

# Nachhaltige Instandsetzung von Abscheideanlagen

## Systematisches Vorgehen an allen Betriebsstandorten

Heinz Wollscheid und Michael Hippe

Die RWE Power AG lässt ihre insgesamt 220 Abscheideanlagen systematisch überprüfen. In einem flächendeckenden Sanierungsprogramm wurden die Abscheider einer grundlegenden Instandsetzung unterzogen und gemäß aller aktuellen technischen Anforderungen fit gemacht.

Zunächst stand die aktuelle Recherche des Bestandes und hier insbesondere des teilweise verzweigten Zulaufsystems im Vordergrund. An einigen Stellen konnte durch Änderung des betrieblichen Ablaufes oder Umbauten erreicht werden, dass der jeweilige Abscheider nicht mehr benötigt und entsprechend stillgelegt werden kann.

Bei der Konzeption des Planungs- und Bauablaufes hieß es umdenken: Zu viele Randbedingungen konnten erst mit der Entleerung und Untersuchung des Zulaufsystems ermittelt werden. Hinzu kamen neue betriebliche Erkenntnisse hinsichtlich Bedarf und betrieblicher Abläufe. Daher wurden jeweils auf den betrieblichen Standort abgestimmte Abläufe entwickelt, mit denen eine optimale Planungs- und Bautätigkeit an den einzelnen Standorten erreicht werden konnte.

Neben dem Neubau von Abscheidern und der Sanierung der Zulaufsysteme mit klassischen Kanalsanierungsverfahren kamen für die Abscheider und die Rinnensysteme nach entsprechenden Sandstrahlarbeiten auch Beschichtungen zum Einsatz. Risse und Fugen wurden mit dauerelastischen Materialien verschlossen.



Beispiel Bearbeitungsablauf

Inzwischen geht die Abscheidersanierung in die zweite Runde. Dabei zeigt sich, dass mit der Erstsanierung eine solide Basis gelegt wurde und aufbauend auf den individuell konzipierten, angepassten Vorgehensweisen nun eine reibungsarme und systematische Instandhaltung umgesetzt werden kann.



Schadhafte Beschichtung



Beschichtete Rinne